

## **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie unter Koordination des Stadtarchivs und Einbeziehung aller Institutionen der Stadt, die sich mit solchen Fragen beschäftigen, in Abstimmung mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Stadtgeschichte (inklusive Fotogruppe) und unter Nutzung digitaler Medien, geschichtliche Zusammenhänge in der Stadt sichtbar gemacht werden können. Durch die Anbringung von QR Codes an historischen Gebäuden oder Orten in der Stadt, zu denen historisches Bildmaterial oder besondere Informationen vorhanden sind, sowie digitale „historische Pfade“ soll den geschichtsinteressierten Bewohnern und Besuchern damit direkter Zugang zu Bildern und textlichen Beschreibungen des Ortes, wo sie sich befinden, ermöglicht werden.

Zusätzlich zu den QR-Codes sollte eine analoge Ergänzung des digitalen Informationsangebotes geschaffen werden.

Die digital existierenden Exponate des städtischen Archivs sollen dafür genutzt werden, um einen „Einst-und-Jetzt-Vergleich“ für die Betrachtenden zu ermöglichen.

Die Verwaltung ermittelt den notwendigen Ressourcenbedarf für die Erarbeitung und Umsetzung einer Konzeption, prüft die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln und berichtet dem zuständigen Ausschuss erneut.

Eine Umsetzung dieses Beschlusses steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Personalressourcen geschaffen werden.